

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Learning through the Arts (LTTA) - Unterrichtsnahe Forschung		43-LA-LTTA-Forsch-121-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	43-LA-LTTA-Lernprax
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>Kein neues Projekt, kein Event, sondern "Neudenken" von Unterricht! Informationen: allgemein zu LTTA und Zusammenarbeit mit dem Royal Conservatory von Toronto und der Queens University): Das Lehrerbildungsprogramm "Learning Through the Arts" (LTTA), entwickelt an Kanadas Royal Conservatory of Music, ist zur umfangreichsten Schulinitiative der Welt geworden, die auf Kunst basiert. LTTA bringt besonders ausgebildete Künstler aller Kunstrichtungen in die Schulen, die in Zusammenarbeit mit Lehrern Unterrichtseinheiten entwickeln, die den Lehrstoff spannend und spielerisch erschließen. Zum Beispiel lernen Schüler Mathematik durch Tanz, Geschichte durch Erzählen und Naturwissenschaften durch bildende Kunst. Mit dem Ziel, vor allem nicht künstlerische Fächer wie Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Sprachen durch eine breite Auswahl an Kunstformen (Musik, Tanz, Bildende Kunst ...) ganzheitlich zu unterrichten, bilden Künstler und Lehrer dreijährige Lehrpartnerschaften. LTTA bietet Schulen ein umfassendes Umsetzungs-Programm, das berufliche Weiterbildung, Unterstützung in der Klasse, Modelle zur Integration des Lehrplans, Hilfsmittel zur Schülerbeurteilung und Programmevaluation umfasst. Fortlaufende, hochwertige berufliche Weiterbildung für Lehrer, Künstler, Schulleiter und Dozenten in LTTA - Schulen steht im Zentrum der Programm-Philosophie. Modulinhalt: Mit "Lernen durch die Künste" kann in allen Schularten mit allen Schülern gearbeitet werden. Im Seminar sollen Vernetzungen mit den bayerischen Lehrplänen herausgearbeitet und eigene Unterrichtsplanung in den Schwerpunktfächern realisiert werden. Bereiche der Lehr- und Lernforschung, Lerntheorien und Ergebnisse der Hirnforschung bilden einen Schwerpunkt im theoretischen Teil. Künstler- Lehrer- Partnerschaften führen zu einem veränderten Verständnis von Lernkultur. Neben dem Einblick in die praktische Arbeit werden auch Studien über pädagogische Erfolge erläutert. Im Seminar wird die bisherige LTTA -Arbeit aus unseren Schulen und anderen Ländern kennen gelernt, analysiert und reflektiert. Eigene Untersuchungen an der LTTA - Modellschule können realisiert werden. Die Seminarteilnehmer können auch an den Veranstaltungen der LTTA - Künstleraus- und Lehrerfortbildung sowie den Unterrichtsbeispielen in den Projektschulen teilnehmen.</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den Lerntheorien, sind fähig zu vertiefter Lehrplanarbeit, können Unterrichtseinheiten methodisch aufarbeiten und die künstlerischen Erfahrungen choreografisch, bildnerisch, musikalisch etc. auf ihre Fachgebiete transferieren. Sie können sicher im Team arbeiten. Zudem haben sie durch die eigene praktische Umsetzung eine Weiterentwicklung der Lehrerpersönlichkeit über eine gesteigerte Sicherheit beim Einsatz künstlerischer Elemente zum Erreichen kognitiver Lehrplanziele erfahren. Überdies verfügen sie über Kenntnisse auf dem Gebiet der Unterrichtsforschung und können eigene Einheiten und Befragungen durchführen und auswerten.</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 6 S.) oder b) Seminargestaltung (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3 S.)		
Platzvergabe		
<p>Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: Option 1: Vergabe per Los. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben. Option 2: Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freigewordene Plätze werden im Nachrückverfahren vergeben.</p>		



weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
keinem Studiengang zugeordnet